

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 18

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verpflegungstruppe. Rekr.-Sch. für Metzger-, Magazin- und Trainrekruten vom 29. Juni bis 29. August Thun

Traintruppe: Säumer 4. und 6. Division vom 22. Juni bis 22. August Thun und Gebirge
Linientrain und Offiziersordonnanzen 1. und 2. Division vom 29. Juni bis 29. August Bière

Unteroffiziersschulen.

Artillerie: Spezialkurs für Batterie-Mechaniker vom 26. Juni bis 11. Juli Thun

Wiederholungskurse.

1. Division: Schützen-Regiment 4 vom 15. bis 27. Juni.
Btr. 17 vom 26. Juni bis 11. Juli.
Btr. 16 vom 23. Juni bis 8. Juli.
Btr. 74 vom 11. bis 26. Juni.
Btr. 73 vom 8. bis 23. Juni.
Geb.-Tg.-Kp. 11 vom 1. bis 13. Juni.
Geb.-San.-Abt. 11 vom 15. bis 27. Juni.
Vpf.-Abt. 1 vom 15. bis 27. Juni.

3. Division: Sap.-Bat. 3 vom 8. bis 20. Juni.
Tg.-Kp. 3 vom 15. bis 27. Juni.
Geb.-Tg.-Kp. 13 vom 29. Juni bis 11. Juli.
San.-Abt. 3 vom 29. Juni bis 11. Juli.

6. Division: Mitr.-Kp. IV/73 vom 8. bis 20. Juni.
Geb.-Sch.-Kp. II/8 vom 8. bis 20. Juni.
Btr. 44 vom 5. bis 20. Juni.

Festungsbesatzungen: Btr. 21 vom 23. Juni bis 8. Juli.

Armeetruppen: Flieger-Kp. 4 vom 29. Juni bis 14. Juli.

LITERATUR

Ernst Jünger: Das Antlitz des Weltkrieges, Front-Erlebnisse, deutsche Soldaten, mit 200 photographischen Aufnahmen auf Tafeln. Neufeld & Hennius Verlag, Berlin.

Wir wissen, dass der verdienstvolle Ernst Jünger einer der ersten war, der nach dem Kriege mit starken, leidenschaftlichen Worten die psychologische Seite des Kampfes hervorhob und behandelt hatte. Noch heute ist ihm, zum Denker geworden, der Krieg zu einem philosophischen und biologischen Problem geworden. Das vorliegende, überaus verdienstvolle Werk möchten wir **das Lese- und Bilderbuch des Krieges** bezeichnen. Es hat eine Anzahl Mitarbeiter gewonnen, die die einzelnen Kapitel behandelt haben. Diese Kapitel zeigen nun diejenigen Seiten des Krieges, die im Frieden immer wieder, speziell auch bei uns, in gröblicher Weise vernachlässigt werden, das Denken, Empfinden und Fühlen des einzelnen Soldaten und Kriegers im Kampfe. Hier sind die nackten Tatsachen angegeben, was der einzelne Mensch beim Nachmarsch, im Trommelfeuer, als Verwundeter, bei der Offensive, im Quartier, im Stosstrupp, als Flieger etc. sah und dabei fühlte. Jedes dieser letztern Kapitel ist von den Autoren, von denen wir Friedrich Bethge, Ferdinand Bringolf, Freiherr Grothe, Otto Germar, Hermann Frick, Kurt Schwarz und Faß Roskopf nennen in vorbildlicher Weise behandelt worden. Dabei ergänzen 312 ganzseitige überaus geschickt ausgewählte Bilder das geschriebene Wort und zeigen wie der letzte Krieg aussah. Und entsprechend seiner Stellungnahme sucht der Herausgeber eine Deutung des Krieges und einen Ausblick in die Zukunft zu geben.

Wir möchten das verdienstvolle Werk allen, insbesondere den jungen Offizieren und Unteroffizieren als bestes Lehr- und Lesebuch warm empfehlen.



Zentralsekretariat: Sihlstraße 43, Zürich - Telefon: 57.030
Briefadresse: Postfach Zürich-Bahnhof. Paketadresse: Sihlstrasse 43, Zürich 1

68. Delegiertenversammlung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Neuenburg vom 9./10. Mai 1931.

Der S. U. O. V. war wohlberaten, als Tagungsort für seine 68. Delegiertenversammlung die jurassische Metropole am Fusse des Chaumont zu wählen. Der Name Neuenburg zog unsere Kameraden aus allen Gauen des Landes in seinen Bann und führte sie in grossen Scharen in die festlich geschmückte Stadt. Während draussen in den Gassen und auf den Plätzen die rotweissgrünen Landesfarben in reicher Abwechslung mit dem städtischen Rotgrün den Unteroffizieren ein freundeidgenössisches Willkommen entgegenwinkten, begann am Samstagnachmittag im geräumigen Grossratssaal auf Schloss Neuenburg die Versammlung der 129 Delegierten der Sektionen und Verbände des S. U. O. V.

I.

Der amtierende Zentralpräsident, Adj.-Uof. Möckli, konnte unter den Anwesenden den Kdt. des I. A.-K., Hrn. Oberstkorpskommandant Sarasin, begrüßen, während andere Geladene und Freunde des Verbandes, so u. a. Hr. Bundesrat Minger, die HH. Oberstdivisionäre Guisan, de Diesbach und Frey, sowie Hr. Oberstbriga-

dier Bircher sich teils vertreten liessen, teils in Telegrammen ihre Verbundenheit mit der Sache der Unteroffiziere bekundeten. Nach Worten sympathischer Anerkennung und herzlichen Dankes an das gastliche Neuenburg, an seine rührige Sektion und deren unermüdliche Führer Ehrenmitglied Wm. Schaetz und Adj.-Uof. Rob. Meyer, erinnerte der Vorsitzende an die antimilitaristische Kundgebung im gleichen Ratsaal anlässlich einer Grossratsdebatte über die neuenburgische Jungwehr, der gegenüber die anwesenden feldgrauen Vertreter der militärischen Verbände für den Wehrwillen des Schweizervolkes unentwegt einstehen. Mehr denn je rufen diese offenen und versteckten Angriffe auf die Armee einem einmütigen Zusammenschluss aller vaterländisch Gesinnten und einer vermehrten Sicherung des Grundsatzes der allgemeinen Dienstpflicht im neuen Militärstrafrecht.

Der reich gespickten Traktandenliste entnehmen wir den Eintritt von vier neuen Sektionen: Grosshöchstetten, Laufenthal, Basel-Stadt und Balsthal. Dagegen werden infolge Aufgehens in Neugründungen die Sektionen Sennwald und Mümliswil aus dem Verzeichnis gestrichen.

Mit der Sektion Weinfelden ist ein hoffnungsvoller Wiederbelebungsversuch angestellt worden, sodass